



**Sachbericht der TKS
für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2010**

„SAB-TKS-2010-Plus“

Gliederung

1. Geschäftsstelle
2. Fachstelle und Grundsatzfragen
3. Dokumentation und Monitoring
4. Präventionsprojekte und Innovationen
5. Fort- und Weiterbildungen
6. Öffentlichkeitsarbeit und Medien
7. Vernetzung, Kooperation und Koordination
8. Praktikum
9. Arbeitsbereiche der TKS 2010 im Überblick

1. Geschäftsstelle (n = 34, TN = 35)

Geschäftsstelle der Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention: Auf Beschluss der Thüringer Landesregierung wurde 1992 die *Interministerielle Arbeitsgruppe „Suchthilfe und Drogenbekämpfung“* (IMAG) gegründet. In Ihren Aufgabenbereich fällt die Entwicklung mittel- und langfristiger ressortübergreifender Strategien zur Bewältigung bestehender und zu erwartender Probleme beim Umgang mit psychoaktiven Substanzen sowie zur Umsetzung suchtpreventiver Strategien. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben von Koordination und Zusammenarbeit wurden der *Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention (TKG)* übertragen. Das ist ein Zusammenschluss der den Thüringer Ministerien nachgeordneten Behörden, Einrichtungen sowie nichtstaatlichen Vereine und Organisationen. Die *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention (TKS)* arbeitet als Geschäftsstelle dieser Koordinierungsgruppe im Auftrag der Landesregierung und ist zuständig für die Begleitung der Präventionsfachkräfte in Thüringen.

Dem *Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. (FDR)* in Hannover obliegt seit 2005 die Rechtsträgerschaft der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention*. Zur Personalsituation der TKS im Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010:

Mitarbeiter	Funktion	Arbeitszeit	Finanzierung
Bernd Dembach	Landeskoordination (Leitung/ GF)	100%	TMSFG

Die *Aufgabenfelder* der Thüringer Koordinierungsstelle umfassen: 1. Geschäftsstelle der Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention, 2. Fachstelle und Grundsatzfragen, 3. Dokumentation und Monitoring, 4. Präventionsprojekte und Innovationen, 5. Fort- und Weiterbildungen, 6. Öffentlichkeitsarbeit und Medien und 7. Vernetzung, Kooperation und Koordination. Die Umsetzung der Arbeitsfelder orientiert sich an den *Zielgruppen*: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene sowie Mediatoren, Multiplikatoren, Fachkräfte und Medien.

Organisation und Durchführung der **49-ten TKG-Sitzung am 09.02.2010** mit dem Themenschwerpunkt „**Illegale Drogen**“ im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit. Die Tagesordnungspunkte im Einzelnen: Aktuelle Runde (Berichte der Teilnehmer zu Arbeitsschwerpunkten in

der Suchtprävention und Gesundheitsförderung im I. und II. Quartal 2010, „Vom Alkohol - zu illegalen Drogen – Entwicklungstendenzen und pharmakologische Aspekte“ (Dr. Helmut Hentschel, Gemeinsames Giftdinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, Erfurt), „Die illegale Drogenproblematik aus klinischer Sicht“ (Dr. Ute Reinbach Rödiger, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Katholischen Krankenhauses „St. Johann Nepomuk“, Erfurt), „Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation in Thüringen im Sucht- und Drogenbereich“ (Roland Retzlaff, Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland, Koordination Reha-Einrichtungen und Sozialmedizin, Erfurt), „Repräsentative Zahlen zur Drogenproblematik für Deutschland und Thüringen“ (Bernd Dembach, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, Erfurt) (Protokoll, Programm und Einladung) ($n = 3$, $TN = 8 + 3$).



**Thüringer Koordinationsgruppe Suchtprävention
am 09.02.2010
im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie
und Gesundheit**

**„Die medizinische Rehabilitation Suchtmittelabhängiger
aus Sicht der Deutschen Rentenversicherung
Mitteldeutschland“**

Roland Retzlaff
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
Bereich Koordination Reha-Einrichtungen und Sozialmedizin

Roland Retzlaff – 01/2010

Organisation und Durchführung der **50-ten TKG-Sitzung** am 08.06.2010 mit dem Thema: „**50 mal Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention – Quo vadis Suchtprävention?**“ im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit. Die Tagesordnungspunkte im Einzelnen: Aktuelle Runde (Berichte der Teilnehmer zu Arbeitsschwerpunkten in der Suchtprävention und Gesundheitsförderung im III. und IV. Quartal 2010, „Entwicklungsstadien der Suchtprävention“ (Bernd Dembach, Thüringer Koordinierungsstelle „Aufgabenfelder und Anliegen der Gesundheitsförderung“ (Dr. Karina Weichold, Institut für Psychologie der FSU, Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie, Jena), „Suchtprävention über die Zeit - Praxisfelder und Erfahrungswerte als Thüringer Präventionsfachkraft“ (Erika Albrich, Psychosoziale Beratungsstelle - Suchtprävention, Ilmenau), „Suchtprävention aktuell - Einblick und Ausblick als Thüringer Präventionsfachkraft“ (Gerald Böhm, Psychosoziale Beratungsstelle - Suchtprävention Kompass gGmbH, Eisenach), „Entwicklungsfelder der Suchtprävention in der Jugendhilfe“ (Ingo Greßler, TMSFG, Landesjugendamt, Erfurt), „Suchtprävention im Arbeitsfeld Schule. Eine Begleitung über die Zeit“ (Marion Dörfler, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Erfurt) und „Suchtprävention in Thüringen: Resümee und Ausblick“ (Dr. Barbara Spangenberg, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, und Bernd Dembach, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention) (Protokoll, Programm und Einladung) ($n = 3$; $TN = 10 + 2$).

Organisation und Durchführung der **51-ten TKG-Sitzung** am 02.11.2010 mit dem Thema: „**Legale Drogen, Kinder aus suchtblasteten Familien und Präventionsprojekte**“ im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit. Die Tagesordnungspunkte im Einzelnen: Aktuelle Runde (Berichte der Teilnehmer zu Arbeitsschwerpunkten in der Suchtprävention und Gesundheitsförderung im IV. Quartal 2010 und Ausblick 2011, „Projekte und Maßnahmen für Kinder aus suchtblasteten Familien. Bestandsaufnahme einer thüringenweiten Umfrage“ (Stefanie Meiland, fdr, Erfurt), „Balu und Du. Präventionsprojekt in der Jugendarbeit, www.balu-und-du.de“ (Karola Kochinke, Jugendamt Erfurt), „Raucherentwöhnung für Kinder und Jugendliche“ (Silke Nöller, Büro für Suchtprävention „impuls“), „Repräsentative Zahlen zum Konsum legaler Substanzen für Deutschland und Thüringen“ (Bernd Dembach, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, Erfurt), „Alkohol und Gewalt im Jugendalter“ sfa-isp-a-Studie 2006 (Bernd Dembach,



THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)
Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe

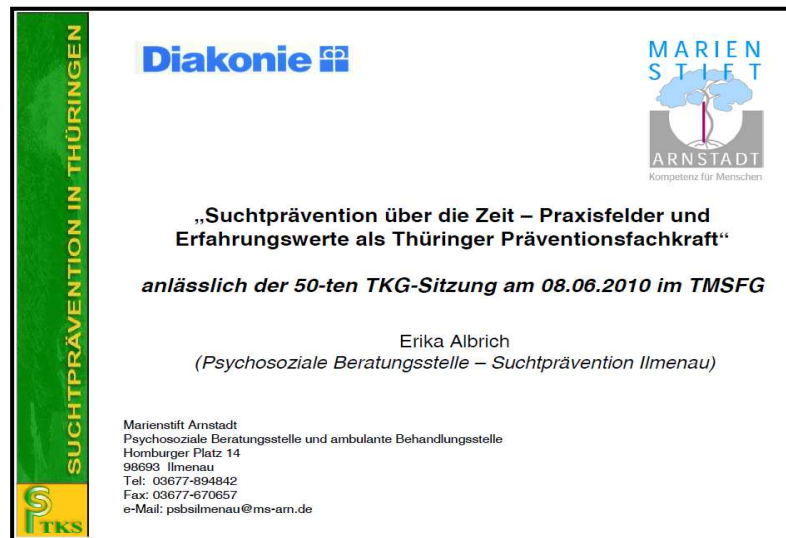
**„Entwicklungsstadien der Suchtprävention“
anlässlich der 50-ten TKG-Sitzung am 08.06.2010
im TMSFG**

Bernd Dembach
(Landeskoordination)

Dubliner Straße 12, 99091 Erfurt
Tel: 0361 / 7 46 45 64
Fax: 0361 / 7 92 06 40
e-Mail: tks.thueringen@fdr-online.info
Internet: www.tks-tkg.de

Förderung: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, Erfurt) und „Wie steht es um die Alkoholprävention in Thüringen?“ (Protokoll, Programm und Einladung) ($n = 3$; $TN = 8 + 4$).



The flyer features a green vertical bar on the left with the text 'SUCHTPRÄVENTION IN THÜRINGEN' and the TKS logo. The main text is centered and includes the logos of Diakonie and Marienstift Arnstadt. The event title is '„Suchtprävention über die Zeit – Praxisfelder und Erfahrungswerte als Thüringer Präventionsfachkraft“' and it is held on 08.06.2010 at the TMSFG. The speaker is Erika Albrich from the Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtprävention Ilmenau. Contact information for Marienstift Arnstadt is provided at the bottom.

Diakonie

MARIENSTIFT ARNSTADT
Kompetenz für Menschen

„Suchtprävention über die Zeit – Praxisfelder und Erfahrungswerte als Thüringer Präventionsfachkraft“

anlässlich der 50-ten TKG-Sitzung am 08.06.2010 im TMSFG

Erika Albrich
(Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtprävention Ilmenau)

Marienstift Arnstadt
Psychosoziale Beratungsstelle und ambulante Behandlungsstelle
Homburger Platz 14
98693 Ilmenau
Tel: 03677-894842
Fax: 03677-670657
e-Mail: psbilmenu@ms-am.de

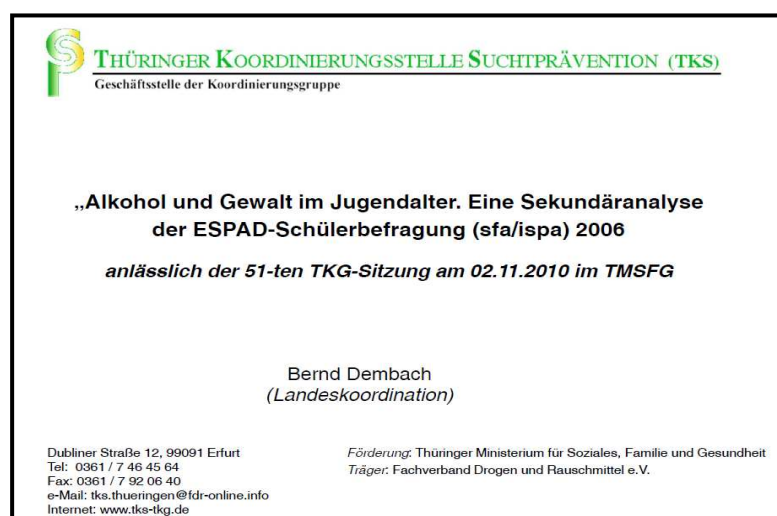
Weitere Geschäftstellentätigkeiten:

- TMSFG-TKS: Arbeitsberatungen ($n = 8$)
- SABiT e.V.: Arbeitsberatungen, Mitgliederversammlung ($n = 1$)
- FDR-TKS: Arbeitsberatungen und Umzug ($n = 16$)
-

2. Fachstelle und Grundsatzfragen ($n = 161$, $TN = 96$)

Unter diesen Arbeitsschwerpunkt zählen die Beantwortung von mündlichen und schriftlichen Einzelanfragen, mündliche Mediatorenberatung, Erarbeitung von Stellungnahmen, Projektbegleitung, Umfragen und Erhebungen, Arbeitshilfen, Rundbriefe und die Bibliothek.

Beantwortung von **schriftlichen** und **mündlichen Einzelanfragen** bezogen sich auf Themen wie „Daten, Zahlen und Fakten zu legalen und illegalen Drogen“, „Ess-Störungen“, Spielsucht“, „Suchtprävention in Thüringen“, „Rechtsfragen“, „Studien zur Suchtproblematik“, „Präventionsprojekte“, „Arbeitshilfen“ und „Broschüren“ ($n = 57$).



The flyer features the TKS logo and the text 'THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS) Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe'. The event title is '„Alkohol und Gewalt im Jugendalter. Eine Sekundäranalyse der ESPAD-Schülerbefragung (sfa/ispa) 2006' and it is held on 02.11.2010 at the TMSFG. The speaker is Bernd Dembach from Landeskoordination. Contact information for the TKS is provided at the bottom.

THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)
Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe

„Alkohol und Gewalt im Jugendalter. Eine Sekundäranalyse der ESPAD-Schülerbefragung (sfa/ispa) 2006

anlässlich der 51-ten TKG-Sitzung am 02.11.2010 im TMSFG

Bernd Dembach
(Landeskoordination)

Dübliner Straße 12, 99091 Erfurt
Tel: 0361 / 7 46 45 64
Fax: 0361 / 7 92 06 40
e-Mail: tks.thueringen@fdi-online.info
Internet: www.tks-tkg.de

Förderung: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

Mediatorenberatung und Informationsgespräche bezogen sich auf Hilfestellungen für die Planung und Durchführung von Präventionsveranstaltungen und die Erarbeitung von Diplomarbeiten und Seminararbeiten, Beratungsgespräche als Erstgespräche und Weitervermittlung von Betroffenen und Angehörigen an ambulante und stationäre Hilfeinrichtungen und Selbsthilfegruppen ($n = 75$, $TN = 90$).

Bibliothek als Literaturverleih, das TKS-Archiv, die Sichtung der Fachliteratur und Medien, themenbezogene Literaturrecherchen, das Erstellen von Literaturlisten und die Bestellung von Arbeitshilfen sowie aktuellen Broschüren gehören zur laufenden Tätigkeit der TKS ($n = 6$, $TN = 6$).

Gutachten und Stellungnahmen ($n = 11$)

- TMSFG: Sachstand Sucht – Suchtprävention im Freistaat Thüringen 2008 (18.01.2010) (Stand: Januar 2010; 35 Seiten) ($n = 1$)
- TMSFG und SMS Sachsen: Anfrage Krankenhäuser Diagnose Alkoholin- toxikation 2008 (19.01.2010) (1 Seite) ($n = 1$)
- TMSFG: Anfrage zu § 10 des Kinder und Jugendhilfeausführungsgesetz nach Vorlage des 13. Kinder – und Jugendhilfeberichtes 15.03.2010) (9 Seiten) ($n = 1$)
- BMG-Drogenbeauftragte: Projekt des Monats April 2010 „Hausaufgabenheft und Lehrerbegleitheft Thüringen 2009/2010“ (21.04.2010) (10 Seiten incl. Präsentationen) ($n = 1$)
- TMSFG: Anfrage DBDD Drogensituation Thüringen 2009/2010 (25.05.2010) (4 Seiten mit Anlagen „SP-Thüringen 2005 bis 2008“ und „Sachstand Sucht und Prävention 2008“) ($n = 1$)
- BMG: Anfrage Betriebliche Suchtprävention für Auszubildende in Thüringen (09.06.2010) (3 Seiten mit Anlage „Vortrag Betriebliche Suchtprävention für Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr“) ($n = 1$)
- GINKO-Stiftung NRW: Anfrage zu Projekten zur Alkoholprävention in Kommunen und Landkreisen (07.07.2010) (2 Seiten) ($n = 1$)
- Gutachten und Colloquium zur Diplomarbeit „Binge-Drinking. Möglichkeiten und Grenzen der Suchtprävention in der Umsetzung des HaLT-Projektes“ am 03.08.2010 im Rahmen des Fachhochschulstudiums Erfurt ($n = 3$)
- TMSFG: Kleine Anfrage der Abgeordneten Meißner und Grob (CDU) zu zunehmenden Alkoholexzessen bei Thüringer Jugendlichen am 01.12.2010 (7 Seiten) ($n = 1$)

THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)
Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe

„Repräsentative Zahlen zum Konsum legaler Substanzen für Deutschland und Thüringen“

Vortrag anlässlich der 51. TKG-Sitzung am 02.11.2010 im TMSFG

Bernd Dembach
(Landeskoordination)

Dubliner Straße 12, 99091 Erfurt
Tel: 0361 / 7 46 45 64
Fax: 0361 / 7 92 06 40
e-Mail: tks.thueringen@fdr-online.info
Internet: www.tks-tkg.de

Förderung: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

Epidemiologischer Suchtsurvey der 18- bis 64-Jährigen 2006

Verteilung des Alkoholkonsums der 18- bis 64-Jährigen in Deutschland 2006 (Abstinenz und Kategorien durchschnittlicher Alkoholmengen pro Tag) (Deutschland, Anzahl und Angaben in %)

Konsumkategorien (BRD, n=7.573, Anz., in %)	Summe	Altersgruppen						
		18-20	21-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60-64
Gesamt (n=Anzahl)	7.573	898	911	867	1.259	1.391	1.412	835
-Lebenslang abstinent	3,1%	5,5%	3,3%	4,1%	2,5%	3,2%	2,6%	3,1%
-Letzte 12 Monate abstinent	8,0%	5,8%	5,5%	6,3%	6,7%	7,6%	11,1%	9,5%
-Letzte 30 Tage abstinent	14,1%	14,5%	15,5%	16,6%	14,3%	14,1%	13,0%	12,2%
-Risikoarmer Konsum ¹⁾	64,2%	62,4%	63,8%	65,5%	69,4%	64,2%	60,2%	60,8%
-Riskanter Konsum ²⁾	7,9%	8,6%	9,1%	6,3%	5,4%	7,8%	9,8%	10,4%
-Gefährlicher Konsum ³⁾	2,4%	2,9%	2,1%	1,1%	1,2%	2,9%	3,1%	3,4%
-Hochkonsum ⁴⁾	0,4%	0,4%	0,6%	0,1%	0,5%	0,3%	0,3%	0,6%

1) Risikoarmer Konsum (Männer: >0-30g; Frauen: >0-20g)
2) Riskanter Konsum (Männer: >30-60g; Frauen: >20-40g)
3) Gefährlicher Konsum (Männer: >60-120g; Frauen: >40-80g)
4) Hochkonsum (Männer: >120g; Frauen: >80g)

3

Rundbriefe: Im Berichtszeitraum wurden drei *Rundmails* mit aktuellen Informationen und Arbeitshilfen an die Mitglieder der Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention und neun *Rundbriefe und -mails* an die Thüringer Präventionsfachkräfte versandt ($n = 12$).

3, Dokumentation und Monitoring (n = 30)

„Monitoring“:

- 1) Suchtprävention Thüringen: Umfragen zu Arbeitszeit, Arbeitsbereichen und Arbeitskreisen 2009, Fragebogen Präventionsprojekte, Fragebogen EBDD 2009/2010 und Fragebogen DVD-Schule-Jugend-Drogen (n = 6).

Epidemiologischer Suchtsurvey der 18- bis 64-Jährigen 2006

Vornehmlich Jüngere als Raucher: Ein Drittel der Befragten (31,8 %) gab an, in den letzten 30 Tagen geraucht zu haben (Männer 35,8 % und Frauen 27,8 %). Die meisten Raucher fanden sich in der Altersgruppe der 21- bis 24-Jährigen. Bei den unter 25-Jährigen rauchten etwas mehr Männer als Frauen.

Verteilung der Raucher, Exraucher und Nichtraucher der 18- bis 64-Jährigen in Deutschland 2006 (Deutschland, Anzahl und Angaben in %)

Konsumtypen (n=7.839, Anz, in %)	Gesamt (%, Anz)	Altersgruppen						
		18-20	21-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60-64
Gesamt (Anzahl)	(7.839)	(930)	(948)	(898)	(1.302)	(1.433)	(1.453)	(875)
- Nichtraucher ¹⁾	41,3 % (3.442)	54,9 %	47,9 %	43,4 %	45,6 %	37,9 %	34,5 %	43,8 %
- Exraucher ²⁾	26,8 % (1.911)	7,3 %	11,3 %	20,0 %	20,8 %	29,1 %	37,9 %	37,2 %
- Raucher ³⁾	31,8 % (2.486)	37,7 %	40,7 %	36,6 %	33,6 %	33,0 %	27,5 %	19,0 %

1) Insgesamt höchstens 100mal geraucht.
2) Mehr als 100mal geraucht, nicht in den letzten 30 Tagen.
3) In den letzten 30 Tagen geraucht.

14

- 2) Dokumentation zur Suchtprävention Thüringen - Dot.sys 2009 (n = 1).
- 3) Recherchen zu regionalen, überregionalen und bundesweiten Studien und Erhebungen wie BZgA Drogenaffinitätsstudien 2008 (12- bis 25-Jährige), IFT: Deutsche Suchthilfestatistik – Thüringen 2009, BMG-Drogenbeauftragte: Suchtbericht 2009, Epidemiologischer Suchtsurvey 2006 (18- bis 64-Jährige), Rauschgiftkriminalität Thüringen 2009 und andere regionale, überregionale und bundesweite Studien und Erhebungen (n = 10).

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA



**Shisharauchen –
die Alkopops der Neuzeit.
Tabakprodukte finden ihre Konsumenten**

Peter Lang & Boris Orth

Vortrag im Rahmen der 18. Thüringer Gesundheitswoche, Erfurt, 10. März 2010

1

- 4) Recherchen zu Themen wie illegale Drogen, Tabakprävention, Wasserpfeifen, Alkoholkontrollpolitik, Rechtsfragen, Medikamente, Brain-Doping, Exzessiver Medienkonsum, Jugend, Entwicklungspsychologie, Doping, Präventionsprojekten, Elternarbeit etc. (n = 13).

4. Präventionsprojekte, Fachtage und Innovationen (n = 6, TN = 340)

Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Fachtages „**Shisha-Tabak, Alkohol, Mischkonsum und Präventionsprojekte**“ am 16.03.2010 der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* in Kooperation mit dem *Amt für Soziales und Gesundheit Erfurt* und dem *Verband der Ersatzkassen Landesvertretung Thüringen* anlässlich der 18-ten Thüringer Gesundheitswoche im Großen Saal des Gesundheitsamtes. Informationstische und Stellwände zu Shisharauchen, Tabak, Medikamenten, Alkohol, Drogen und Essstörungen (*Euratibor-Multimedia, Amt für Soziales und Gesundheit, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention*).



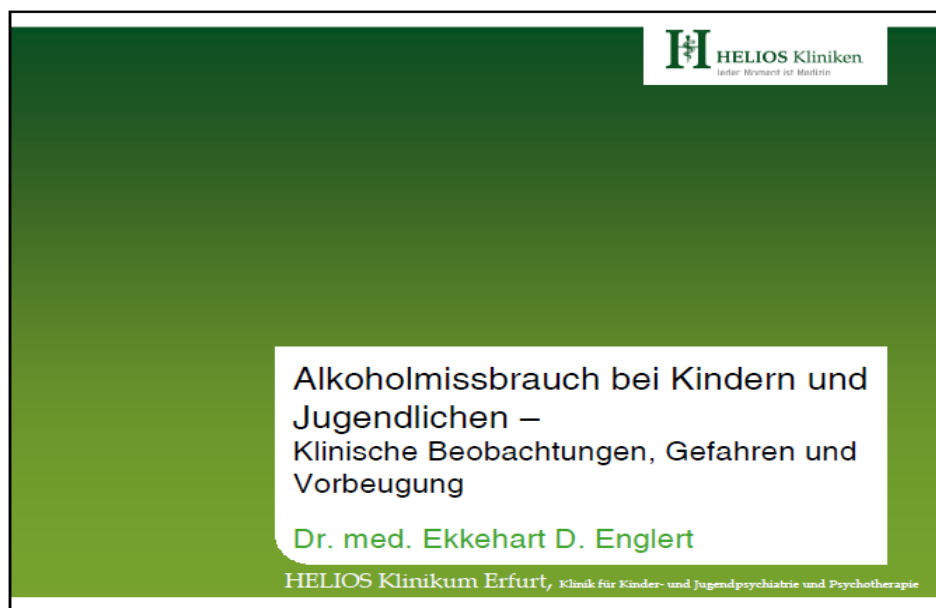
Die Themen im Einzelnen:

- Eröffnung und Begrüßung: *Tamara Thierbach (Bürgermeisterin, Beigeordnete für Soziales und Bildung, Erfurt); Dr. Barbara Spangenberg (Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit); Michael Domrös (Verband der Ersatzkrankenkassen, vdek-Landesvertretung Thüringen)*
- „Präventionsprogramme zur Frühintervention: Von Drogensprechstunden zu FreD^{PLUS}“ (*Gerald Böhm, Kompass gGmbH-Prävention Eisenach*)
- „Shisharauchen - die Alkopops der Neuzeit. Tabakprodukte finden ihre Konsumenten“ (*Peter Lang, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln*)
- „Alkohol, Tabak, Medikamente und Drogen: Mischkonsum und Wechselwirkungen aus pharmakologischer Sicht“ (*Dr. Helmut Hentschel, Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Erfurt*)
- „Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen – Klinische Beobachtungen, Gefahren und Vorbeugung“ (*Dr. Eckehard Englert, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, HELIOS Klinikum, Erfurt*)
- „Anliegen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung“ (*Kerstin Keding, vdek*)
- „Suchtprävention und Präventionsprojekte in Thüringen“ (*Bernd Dembach, TKS*)
- Moderation: *Bernd Dembach (TKS); Silvia Haas-Sobek (AfSG)*

Zertifizierung: Der Fachtage war vom *Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien* als Fortbildung unter der *Reg-Nr. ALX-255-02* anerkannt. Die Veranstaltung wurde freundlicherweise aufgezeichnet von *EURATIBOR-Multimedia (Projektleitung: Torsten Schellhorn, www.gegen-gewalt-und-drogen.de)*. Alle Präsentationen können eingesehen und herunter geladen werden unter www.tks-tkg.de → Fachtage → Fachtage Shisha-Tabak, Alkohol 2010. Die DVD zum Fachtage kann gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 Euro bestellt werden bei der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention*. (n = 3, TN = 200).



Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Fachtages „**Macht die moderne Gesellschaft süchtig? Medikamente, Brain-Doping und exzessiver Medienkonsum**“ am 27.10.2010 als Kooperationsprojekt des *Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit*, der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* und dem *Verband der Ersatzkassen Landesvertretung Thüringen* im Thüringer Landtag mit Informationstischen und Stellwänden zu Brain-Doping, Exzessivem Medienkonsum, Medikamenten und psychoaktiven Substanzen (*Euratibor-Multimedia, Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention*).



Die Themen im Einzelnen:

Eröffnung und Begrüßung: *Franka Hitzing (Vize-Präsidentin des Thüringer Landtages), Heike Taubert (Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit Thüringen) und Michael Domrös (Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen)*

- „Sucht als gesamtgesellschaftliches Problem.“ *Prof. Dr. Gerd Glaeske (Universität Bremen)*
- „Medikamente als Einstiegsdrogen? Vom Missbrauch zur Abhängigkeit.“ *Prof. Dr. Gerd Glaeske (Universität Bremen)*

SUCHTPRÄVENTION IN THÜRINGEN

THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)
Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe

„Arbeitsfelder und Präventionsprojekte der Suchtprävention und Gesundheitsförderung“

Bernd Dembach
(Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention)

anlässlich des **Fachtages Suchtprävention am 16.03.2010 zur 18. Thüringer Gesundheitswoche im Amt für Soziales, Familie und Gesundheit Erfurt**

Dubliner Straße 12, 99091 Erfurt
Tel: 0361 / 7 46 45 64
Fax: 0361 / 7 92 06 40
e-Mail: tks.thueringen@fdr-online.info
Internet: www.tks-tkg.de

Förderung: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

- „Vom exzessiven Medienkonsum zur Online- und Internetsucht.“ *Kai Müller (Kompetenzzentrum Verhaltenssucht Mainz)*
- „Brain-Doping am Arbeitsplatz. Risiken und Nebenwirkungen der Wettbewerbsgesellschaft?“ *Prof. Dr. Andreas Weber (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen)*
- Moderation: *Bernd Dembach (TKS)* und *Kerstin Keding (vdek)*

FREISTAAT THÜRINGEN
Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit

THÜRINGER
KOORDINIERUNGSSTELLE
SUCHTPRÄVENTION (TKS)

vdek
Die Ersatzkassen

Fachtag
**„Macht die moderne Gesellschaft süchtig?
Medikamente, Brain-Doping und exzessiver
Medienkonsum 27. Oktober 2010**

**Ein Beitrag zum Thüringer Gesundheitsziel
„Suchtmittelmissbrauch reduzieren“**

EURATIBOR




- Wissenschaftliche Leitung: *Dr. Helmut Hentschel (Giftinformationszentrum Erfurt, HELIOS Klinikum, www.ggiz-erfurt.de)*

Zertifizierung: Die Veranstaltung wurde als Fortbildung unter der *Reg-Nr. ALX-25-30* vom *Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien* anerkannt bzw. durch die *Landesärztekammer Thüringen* mit 5 Punkten der Kategorie A zertifiziert. Die Veranstaltung wurde freundlicherweise aufgezeichnet von *EURATIBOR-Multimedia, Torsten Schellhorn (Projektleitung, www.euratibor.de)*. Die DVD zum Fachtag kann gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 Euro bestellt werden bei der Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention. ($n = 3$, $TN = 140$).

Projekt Hausaufgabenheft und Lehrerbegleitheft 2009/2010 (vgl. unter Punkt 6. Medien).

**„Die kleinen Helfer in der Not: Medikamente
und psychoaktive Substanzen“
anlässlich Sportjugendländertreffen am 15.05.2010
in Bad Blankenburg**

Bernd Dembach
(Landeskoordination)

Dubliner Straße 12, 99091 Erfurt
Tel: 0361 / 7 46 45 64
Fax: 0361 / 7 92 06 40
e-Mail: tks.thueringen@fdi-online.info
Internet: www.tks-tkg.de

Gefördert durch: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

5. Fort- und Weiterbildungen (n = 12, TN = 455)

Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Vorträge zu den Themen: Suchtarbeit, Prävention, Beratung, Doping und Suchtprävention, Diagnostik, Ätiologie, Epidemiologie, Familie und Sucht, ADHS, Arbeitsmethoden und Rechtsfragen:

- Vortrag „Sucht- und Drogenprävention, Antidoping im Breitensport“ für Übungsleiterlehrgang am 26.02.2010 in Weimar (n = 1, TN = 26)
- Vortrag „Suchtprävention und Präventionsprojekte in Thüringen“ anlässlich der Fachtagung Shisha-Tabak, Alkohol, Mischkonsum und Präventionsprojekte“ am 16.03.2010 im Amt für Soziales, Familie und Gesundheit Erfurt (n = 1, TN = 200)
- Vortrag „Sucht und Drogen als gesellschaftliches Problem der Gegenwart. Antidoping im Breitensport. Brücke zu Fairness und Gesundheit“ für Übungsleiterlehrgang am 16.04.2010 in Weimar (n = 1, TN = 15)
- Vortrag Suchtprävention Thüringen anlässlich der Nationalen Veranstaltung der Europäischen Aktion Drogen am 27.04.2010 in Berlin. (n = 1, TN = 100)
- Durchführung von zwei Workshops „Die kleinen Helfer in der Not: Medikamente und psychoaktive Substanzen“ anlässlich des Sportjugendländertreffens des Landessportbundes am 15.05.2010 in Bad Blankenburg (n = 2; TN = 30)

**„Betriebliche Suchtprävention“
Ausbildungsmanagement für den Mittelstand
Aufbaukurs - Modul 6 „Umgang mit Sucht“
für das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft
in Erfurt am 17.09.2010**

Bernd Dembach
(Landeskoordination)

Dubliner Straße 12, 99091 Erfurt
Tel: 0361 / 7 46 45 64
Fax: 0361 / 7 92 06 40
e-Mail: tks.thueringen@fdi-online.info
Internet: www.tks-tkg.de

Gefördert durch: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.

- Vortrag „Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen 2007“ anlässlich des Landesjugendhilfeausschusses am 09.06.2010 im Thüringer Landtag (n = 1; TN = 30)

- Vortrag im Rahmen des Veranstaltungsmoduls „Ausbildungsmanagement für den Mittelstand“ zum Thema Umgang mit Sucht des Bildungswerks der Thüringer Wirtschaft am 17.09.2010 ($n = 1$; $TN = 7$)
- Vortrag „Sucht- und Drogenprävention/Doping“ für Übungsleiterlehrgang am 05.11.2010 in Weimar ($n = 1$, $TN = 22$)
- Vorträge „Sucht und Drogenprävention“ und „Drogen, Kommunikation und Netzwerk Suchthilfe/Prävention“ anlässlich des Arbeitsreffens der Teamleiter der Agenturen für Arbeit in Thüringen und Sachsen-Anhalt in Kooperation mit Frau Hartung (Gesundheitsamt Jena) am 18.11.2010 in Jena ($n = 1$, $TN = 9$)
- Vortrag „Beratung, Erstgespräche, Motivierende Gesprächsführung“ anlässlich des Netzwerktreffens des AK Suchtprävention am 07.12.2010 im Haus der Sozialen Dienste Erfurt ($n = 1$, $TN = 9$)
- Vortrag „Suchtprävention, Zahlen, Daten und Fakten“ anlässlich der Multiplikatorenfortbildung Kids for Kids am 14.12.2010 in der Arndtstraße 1 ($n = 1$, $TN = 7$)



6. Öffentlichkeitsarbeit und Medien ($n = 96$, $TN = 430$, *Auflagenhöhe: 6.580*)

Durchführung von Informationsständen und Präsentationen ($n = 3$, $TN = 430$):

- **Informationsstand und DVD-Präsentationen** anlässlich der vierten Thüringer Gesundheitsmesse im Rahmen der 18-ten Thüringer Gesundheitswoche in der Messe Erfurt am 13. und 14.03.2010 mit freundlicher Unterstützung durch Frau Frühauf und Herrn Mroseck (Euratibor-Multimedia) (Broschüren, Arbeitshilfen, DVD's: „Schule, Jugendarbeit und Drogen“, „Fachtag Die stille Sucht – Medikamente 2009“ und Aktionswoche „Alkohol? Kenn Dein Limit“ 2009) ($n = 2$, $TN = 360$).
- **Stellwände und Informationsstand** anlässlich des Fachtages „Shisha-Tabak, ALKOHOL; Mischkonsum und Präventionsprojekte zu den Themen „Wasserpfeifenrauchen“ und „Esstörungen“ am 16.03.2010 (*vgl. Pkt. 4*).
- **Informationsstand und Präsentationen** anlässlich des 33. Bundesdrogenkongresses des Fachverbandes Drogen und Rauschmittel e.V. vom 10. bis zum 11.05.2010 in Stuttgart ($n = 1$, $TN = 70$).
- **Stellwände und Informationsstand** anlässlich des Fachtages „Macht die moderne Gesellschaft süchtig? Medikamente, Brain-Doping und exzessiver Medienkonsum“ zu den Themen „Brain-Doping“, „Exzessiver Medienkonsum“ und „Medikamente“ am 27.10.2010 (*vgl. Pkt. 4*).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ($n = 80$):

Pressemeldungen und -informationen: ($n = 50$)

Presseartikel: ($n = 24$)

Rundfunk/TV: ($n = 6$)

Medien ($n = 13$, *Auflagenhöhe = 6.580*)

- Das **Hausaufgaben- und Lehrerbegleitheft** Thüringen 2010/2011 wurden durch die Bundesdrogenbeauftragte der Bundesregierung Frau Mechthild Dyckmans zum Projekt des Monats **April 2010** erklärt (www.bmg.bund.de). Seitens der Suchtprävention Thüringen wurde das als Zeichen der besonderen Wertschätzung bewertet ($n = 1$).

Gegenüberstellung Wasserpfeife-Zigarette

Dauer	50 min.	5 min.
Temperatur	400 °C	800 - 900 °C
Zugvolumen	200 - 500 ml entspricht ca. 10 Zigaretten	50 ml
Inhaltsstoffe	u.a. Teer, Arsen, Beryllium, Nickel, Cobalt, Chrom Nikotingehalt variiert Höherer CO-Gehalt	u.a. Teer, Arsen, Cadmium, Blausäure Nikotingehalt: 0,1-1 mg hoher CO Gehalt
Passivrauchen	100-fache Belastung	hohe Belastung
Erkrankungen	Herz-Kreislauferkrankung, Atemwegserkrankung Krebserkrankungen Infektionen Zahnerkrankungen	Herz-Kreislauferkrankung Atemwegserkrankung Krebserkrankungen



- Erarbeitung „Hausaufgabenheft für das Schuljahr 2010/2011“ (160 Seiten, Ausgaben *Erfurt*, *Eisenach* und *Brandenburg*) für die Schüler der sechsten Klassen der Erfurter Schulen und „Lehrerbegleitheft 2010/2011“ (78 Seiten, Ausgaben *Erfurt* und *Eisenach*) (Kooperationsprojekt EURATIBOR-Multimedia, TKS und Gesundheitsamt Erfurt). Texte, Beratung, Recherchen, Redaktion. Auch unter www.tks-tkg.de → Medien → Arbeitshilfen (*HAH-Auflage: Brandenburg=2.500, Erfurt=2.100; Weimar=800, Eisenach=300; LBH-Auflage: Erfurt und Eisenach=500, Weimar=40; n = 6; Auflage gesamt: 6.240*).

Orthopädie

- unproportionale Körperverhältnisse



Es entsteht eine Fehlstellung im Kniegelenk, Hüftgelenk und es kommt zu einer erheblichen Fehlstellung im oberen Sprunggelenk.

- hohe Belastung der Gelenkknorpel in allen drei Gelenken
- Spitzfuß, vermehrtes Auftreten von einem außenstehenden Zeh (sehr schmerzhaft)
- das Tragen von normalen Schuhen könnte unmöglich werden
- Beugefehltstellung in Hüfte und Knie
- Beckenverkipfung nach vorn, Entstehen eines Hohlkreuzes
- Bandscheiben werden unregelmäßig belastet (z.B. Bandscheibenvorfall, Lähmung, Gefühlsstörungen und Schmerzen in Beinen können die Folgen sein)



- TKS: DVD zum Fachtag „Shisha-Tabak, Alkohol, Mischkonsum und Präventionsprojekte“ am 16.03.2010 der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* in Kooperation mit dem *Amt für Soziales und Gesundheit Erfurt* und dem *Verband der Ersatzkassen Landesvertretung Thüringen*, vgl. unter www.tks-tkg.de → Medien und www.tks-tkg.de → Fachtage) (*n = 1, Auflage: 50*)

Gefördert durch:
 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und
 Amt für Soziales und Gesundheit - Abteilung Gesundheit

THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)
 Erfurt
 LANDESHAUPTSTADT THÜRINGEN
 Jettewitzweg

EURATIBOR
 Projekt Multimedia

Für Mediatoren und Multiplikatoren aus Politik, Spitzenverbänden, Behörden, Ministerien und Wirtschaft sowie den Arbeitsfeldern Justiz, Medizin, Jugendarbeit, Schule, Elternvertretung, Prävention und Gesundheitsförderung, Suchthilfe und Psychosoziale Dienste, Krankenkassen und Medien

Veranstalter:
 Amt für Soziales und Gesundheit
 Gesundheitsamt - Koordinierung Suchtprävention
 Ansprechpartner: Silvia Haas-Sobek
 Jun-Gagarin-Ring 150
 99084 Erfurt
 Tel.: 03 61 / 6 55 42 03
 Fax: 03 61 / 6 55 42 09
 E-Mail: koordinierung.suchtpraevention@erfurt.de
 Internet: www.erfurt.de > Suchtprävention

Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention
 Ansprechpartner: Bernd Dembach
 Dubliner Straße 12
 99091 Erfurt
 Tel.: 03 61 / 7 46 45 64
 Fax: 03 61 / 7 92 06 40
 E-Mail: tk.s.thueringen@fdr-online.info
 Internet: www.tks-tkg.de
 Träger: Fachverband Drogen & Rauschmittel e.V. (www.fdr-online.info)

SHISHA-TABAK, ALKOHOL, MISCHKONSUM UND PRÄVENTIONSPROJEKTE AM 16.03.2010

THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION

BERND DEMBACH
 Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention

TAMARA THIERBACH
 Bürgermeisterin von Erfurt

DR. BARBARA SPANGENBERG
 Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit

MICHAEL DOMRÖS
 Verband der Ersatzkassen, Landesvertretung Thüringen

GERALD BÖHM
 Kompass gömböc - Prävention Eisenach

PETER LANG
 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Köln

DR. HOLMUT HANTSCHEL
 Gemaltes Glas Informationszentrum Erfurt

DR. ECKHARD ENGLERT
 HELIOS Klinikum Erfurt

KERSTIN KEDING
 vdek Landesvertretung Thüringen

Umsetzung und Gestaltung
 EURATIBOR gemm. e.V.
 Projekt Multimedia
 Betriebsstätte Erfurt - Gispersleben
 Zittauer Str. 27 (Haus 3)
 99091 Erfurt
 Tel.: / Fax.: 03 61 / 74 29 53 6
 Internet: www.gegen-gewalt-und-drogen.de

Sprachen: Deutsch
 Audio: Stereo

gefördert durch ARGE Erfurt

EURATIBOR
 Projekt Multimedia

FACHTAG SUCHTPRÄVENTION
 SHISHA-TABAK ALKOHOL, MISCHKONSUM
 UND PRÄVENTIONSPROJEKTE AM 16.03.2010

- TKS: DVD zum Fachtag „Macht die moderne Gesellschaft süchtig? Medikamente, Brain-Doping und exzessiver Medienkonsum“ am 27.10.2010 als Kooperationsprojekt des *Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit*, der *Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention* und dem *Verband der Ersatzkassen Landesvertretung Thüringen* ($n = 1$, Auflage: 50)

Gefördert durch:
 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

FREISTAAT THÜRINGEN
 Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

THÜRINGER KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION (TKS)

vdek
 der Ersatzkassen

Veranstalter:
 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 Ansprechpartner: Dr. Barbara Spangenberg
 Werner Seelenbinder Str. 6
 99096 Erfurt
 Tel.: 0361 / 3798681
 E-Mail: Barbara.Spangenberg@tmsfg.thueringen.de
 Internet: www.thueringen.de

Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention
 Ansprechpartner: Bernd Dembach
 Dubliner Straße 12
 99091 Erfurt
 Tel.: 0361 / 7464564
 Fax: 0361 / 7920640
 E-Mail: tk.s.thueringen@fdr-online.info
 Internet: www.tks-tkg.de
 Träger: Fachverband Drogen & Rauschmittel e.V. (www.fdr-online.info)

Verband der Ersatzkassen (vdek)
 Landesvertretung Thüringen
 Ansprechpartner: Kerstin Keding
 Lucas-Cranach-Platz 2
 99099 Erfurt
 Tel.: 0361 / 4425227
 E-Mail: kerstin.keding@vdek.com
 Internet: www.vdek.com

SHISHA-TABAK, ALKOHOL, MISCHKONSUM UND PRÄVENTIONSPROJEKTE AM 16.03.2010

FACHTAG:
 „MACHT DIE MODERNE GESELLSCHAFT SÜCHTIG?“
 MEDIKAMENTE, BRAIN-DOPING UND EXZESSIVER MEDIENKONSUM AM 27.10.2010

BERND DEMBACH
 Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention

FRANKA HILTING
 Vizepräsidentin des Thüringer Landtages

HEIKE TAUBERT
 Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit Thüringen

KERSTIN KEDING
 vdek, Landesvertretung Thüringen

PROF. DR. GERT GLASSEKE
 Uniklinik Bremen

KAI MÜLLER
 Kompetenzzentrum Veritas Mainz

PROF. DR. ANDREAS WEBER
 Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen

Umsetzung und Gestaltung
 EURATIBOR gemm. e.V.
 Projekt Multimedia
 Betriebsstätte Erfurt - Gispersleben
 Zittauer Str. 27 (Haus 3)
 99091 Erfurt
 Tel.: / Fax.: 03 61 / 74 29 53 6
 Internet: www.gegen-gewalt-und-drogen.de

Sprachen: Deutsch
 Audio: Stereo

gefördert durch die ARGE SGB II Erfurt

EURATIBOR
 Projekt Multimedia

FACHTAG: „MACHT DIE MODERNE GESELLSCHAFT SÜCHTIG?“
 MEDIKAMENTE, BRAIN-DOPING UND EXZESSIVER MEDIENKONSUM
 27.10.2010

- TKS/Euratibor Multimedia: Präsentation für **Stellwände und als Druckvorlage** zum Thema **Brain-Doping** ($n = 1$, Auflage: 100)
- TKS/Euratibor-Multimedia: Präsentation für **Stellwände und als Druckvorlage** zum Thema **Exzessiver Medienkonsum** ($n = 1$, Auflage: 100)
- TKS/Euratibor-Multimedia: Präsentation für **Stellwände und als Druckvorlage** zum Thema **Wasserpfeifenrauchen** ($n = 1$, Auflage: 20)
- TKS/Euratibor-Multimedia: Präsentation für **Stellwände und als Druckvorlage** zum Thema **Esstörungen** ($n = 1$, Auflage: 20)



7. Vernetzung, Kooperation und Koordination ($n = 6$, $TN = 184$)

Bund-Länder-Koordinierungsgruppe Suchtprävention in Köln ($n = 2$, $TN = 40$)

Zentrales Koordinierungstreffen der Thüringer Präventionsfachkräfte in der Arndtstraße 1 ($n = 1$; $TN = 13$)

Gesundheitsziele Thüringen - Arbeitsgruppe vier „Missbrauch reduzieren im TMSFG ($n = 1$, $TN = 11$)

Einladung und Teilnahme für die Jahrestagung der **Europäischen Aktion Drogen** in Brüssel ($n = 1$; $TN = 100$)

Arbeitsgruppe JUREGIO in Weimar ($n = 1$, $TN = 20$)

Repräsentation: ($n = 5$, $TN = 610$) (bei der Auswertung zahlenmäßig nicht berücksichtigt !!)

- Teilnahme „**Sound für klare Köpfe**“ am 20.04.2010 Veranstaltung des Arbeitskreises Suchtprävention des Gesundheitsamtes Erfurt für Schüler der 8. Klassenstufen aus 13 Erfurter Schulen im Großen Saal des Gesundheitsamtes Erfurt mit den Rockbands „Dachterrasse“, „Ingstoph & Ko“ unterstützt vom Music-College Erfurt, vielen Präsentationen und Informationsständen sowie einem Quiz zu den Themen Tabak, Alkohol, Sexualität, Zahngesundheit, AIDS-Prävention und Jugendärztlicher Dienst ($n = 1$; $TN = 250$).
- **TOT Psychosoziale Beratungsstelle** Eisenberg am 28.04.2010 ($n = 1$; $TN = 40$)

- **Aktionstag 5. Schulklassen** mit Quiz und themenspezifischen Infoständen als Veranstaltung des Arbeitskreises Suchtprävention des Gesundheitsamtes Erfurt am 03.06.2010 ($n = 1$; $TN = 120$)
- **Festakt Thüringer Landesregierung** zum Tag der Deutschen Einheit am 02.10.2010 im Theater Erfurt ($n = 1$, $TN = 100$)
- Teilnahme am Fachtag „**Bündnis für Alkoholprävention – Alkohol - Alles im Griff?**“ des Büro impuls am 06.10.2010 ($n = 1$; $TN = 100$)

8. Praktikum:

Im Jahre 2010 konnten keine Praktikumsstellen besetzt werden.

9. Arbeitsbereiche der TKS 2010 im Überblick

Arbeitsbereiche	Tätigkeiten	Anzahl Veranstaltungen (in %)	Anzahl Teilnehmer
1. Geschäftsstelle TKG	Thüringer Koordinierungsgruppe Suchtprävention, Geschäftsstel- lentätigkeiten	34 (9,8%)	35
2. Grundsatzfragen, Fachstelle	Anfragen, Stellungnahmen, Mediatorenberatung, wiss. Projektbegleitung, Umfragen, Ar- beitshilfen, Rundbriefe, Bibliothek	161 (46,7%)	96
3. Dokumentation und Monitoring	Auswertung, Studien und Erhebungen, Dokumentation Suchtprävention Thüringen	30 (8,7%)	
4. Präventionsprojekte und Innovationen	Fachtage, Fortbildungen, Thüringer Gesundheitsziele, Hausaufgaben- und Lehrerbegleit- heft 2008/2009, Doping und Suchtprävention,	6 (1,7%)	340
5. Fort- und Weiterbil- dungen	Fortbildungen, Schulungen, Vorträge, Podium- veranstaltungen, Mode-ration	12 (3,6 %)	455
6. Öffentlichkeitsarbeit und Medien	Informationsstände, Thüringer Gesundheits-woche, Präsentationen, Presse und Erarbeitung von Medien	96 (27,8%)	430 <i>Auflagenhöhe 6.580</i>
7. Vernetzung, Kooperation und Koordination	Arbeitskreise, Bund-Länder- Koordinierungs-gruppe Suchtprävention, Regionalgruppen Suchtprävention	6 (1,7%)	184
Summe		345 (100,0%)	1.540

Bernd Dembach (TKS), 28.02.2011